



11. Sitzung

04.05.2009

Tagesordnung und Protokoll



EINLADUNG

Sehr geehrte Mitglieder des Trägervereins,

im Namen von P. Ivan Koprek SJ darf ich Sie ganz herzlich zur kommenden Sitzung des Trägervereins einladen.

Falls Sie das wünschen, bringen wir Sie auch gerne wieder im Internat unter und organisieren den Transfer vom Flughafen in Prishtina nach Prizren.

Bitte bestätigen Sie uns Ihre Teilnahme bis spätestens 27. April 2009.

Senden Sie uns einfach eine E-Mail an:

alg-info@alg-prizren.com

Mit herzlichen Grüßen

Ihr


P. Walter Happel SJ

11. Versammlung des Trägervereins

Termin: 4. Mai 2009 – 10:00 Uhr

Ort: Loyola-Gymnasium Prizren

Tagesordnung

- Protokoll
- Bericht – Rechtsstreit ALG/THW
- Bericht – Schule und Internat
- Haushalt Schuljahr 2008/09
- Bilanz 2008
- Planungen – Schuljahr 2009/10
- Verschiedenes

FTESË

Shumë të respektuar anëtarë të Shoqërisë Bartëse,

në emër të Atit Ivan Koprek SJ, kam dëshirë që me gjithë zemër t'ju ftoj për seancën e ardhshme të Shoqërisë Bartëse.

Në rast se ju këtë dëshironi, ne me ëndje do të ju akomodojmë përsëri në konvikt dhe organizojmë transportin nga Aeroporti i Prishtinës për në Prizren.

Ju lutemi që të na vërtetoni pjesëmarrjen tuaj më së voni deri më 27 prill 2009.

Dërgojeni një E-mail në këtë adresë:

alg-info@alg-prizren.com

Me përshëndetje të përzemërta

I juaji


Atë Walter Happel SJ

Seanca e 11. e Shoqërisë bartëse

Koha: 4 maj 2009 në ora 10:00

Vendi: Loyola-Gymnasium Prizren

Rendi i ditës

- Procesverbali
- Raporti – pranimi i punëve ndërtimore
- Raporti – Shkolla dhe Konvikti
- Buxheti i vitit shkollor 2008/09
- Bilanci 2008
- Planifikimet – Viti shkollor 2009/10
- Të ndryshme



Anwesend

Stimmberechtigte Mitglieder

Albanian Youth Action	<i>nicht anwesend</i>
Apostolische Administratur Prizren	<i>nicht anwesend</i>
Deutsche Provinz der Jesuiten	Provinzial P. Stefan Dartmann SJ
Freunde und Förderer der ALG	Michael Werhahn-Röttgen
Grazer Schulschwestern	Sr. Maria Nua
Grünhelme	<i>nicht anwesend</i>
Kosova Alternative Education	<i>nicht anwesend</i>
Kroatische Provinz der Jesuiten	Provinzial P. Ivan Koprek SJ
Marianne und Rudolf Haver Stiftung	Hans-Joachim Festge
Österreichische Provinz der Jesuiten	Provinzial P. Gernot Wisser SJ
Stellanervereinigung Deutschlands	<i>nicht anwesend</i>

Sonstige

Pal Bala
Dr. Matthias Czech
Mark Gojani
P. Walter Happel SJ
Sr. Hana Kqira
Jürgen Schwarzbach
Arian Shala – Dolmetscherin

Die Sitzung begann pünktlich um 10:00 Uhr mit der Begrüßung durch P. Koprek. Da Dr. Rabitsch einen weiteren Termin hatte, wurde dessen Tagesordnungspunkt vorgezogen.



I Protokoll

Zum Protokoll der 10. Sitzung kamen keine Einwände.

Es ist somit genehmigt.

Die Tagesordnung wurde um den Punkt "Aufnahme euer Mitglieder" erweitert.

Die Änderung wurde einstimmig angenommen.

Tagesordnung – NEU

- I Protokoll
- II Aufnahme neuer Mitglieder
- III Bericht – Rechtsstreit ALG/THW
- IV Bericht – Schule und Internat
- V Haushalt Schuljahr 2008/09
- VI Bilanz 2008
- VII Planungen – Schuljahr 2009/10
- VIII Verschiedenes

II Aufnahme neuer Mitglieder

Es lagen zwei Anträge auf Mitgliedschaft im Trägerverein vor.

1. Arbeiter-Samariter-Bund, Landesverband Sachsen e.V.
2. Arbeiter-Samariter-Bund, Ortsverband Neustadt/Sachsen e.V.

Dr. Matthias Czech, Vorsitzender des Vorstandes des Landesverbandes und des Vorstandes des Ortsverbandes stellte kurz seine Person und den Arbeiter-Samariter-Bund vor.

P. Happel begrüßte die Anträge, betonte die Vorteile der Mitgliedschaft des ASB und bedankte sich gleichzeitig bei Dr. Czech für die Anträge.

Die Anträge wurden einstimmig angenommen.

Der Arbeiter-Samariter-Bund, Landesverband Sachsen e.V. und der Arbeiter-Samariter-Bund, Ortsverband Neustadt/Sachsen e.V. sind ab sofort vollwertige Mitglieder des Trägervereins und Dr. Matthis Czech war damit stimmberechtigt.

III Bericht – Rechtsstreit ALG/THW

P. Happel berichtete über die Hintergründe und den aktuellen Stand des Rechtsstreits.

Nach Abschluss der Bauarbeiten fand eine technische Abnahme statt. Diese ergab erhebliche Baumängel, die auf mangelnde Bauaufsicht zurückzuführen sind. Mit der Bauüberwachung und Bauaufsicht war das Technische Hilfswerk (THW) beauftragt. Dafür wurden dem THW ca. 90.000 EUR bezahlt. Da eine gütliche Einigung mit dem THW nicht möglich war, haben wir Klage eingereicht. Inzwischen haben wir ein Beweissicherungsverfahren beantragt, das jetzt



beim Gericht anhängig ist. Eine Entscheidung darüber ist bisher nicht erfolgt. P. Happel brachte auch seine Meinung zum Ausdruck, das er immer weniger an eine schnelle Bearbeitung der Klage glaubt. Einerseits, da das Gericht den Fall wohl immer wieder hinten anstellt. Zum anderen, da das THW als Bundesbehörde kein Interesse an einer schnellen Bearbeitung bzw. Lösung hat.

Herr Werhahn-Röttgen bestätigte die Einschätzung P. Happel.

P. Happel ergänzte, dass, solange die Klage bei Gericht anhängig ist, formal keine Abnahme der Bauten erfolgt ist. Der Sicherheitseinbehalt von EUR 300.000,-- verbleibt bis zur erfolgten Abnahme, d.h. auf unabsehbare Zeit, bei der ALG.

IV Bericht aus Schule und Internat

Schule – P. Happel

P. Happel berichtete kurz über die wichtigsten Ereignisse und Entwicklungen im laufenden Schuljahr.

Der Schüleraustausch mit dem Gymnasium in Shkoder/Albanien entwickelt sich gut. Eine Schülergruppe aus Prizren war dieses Jahr in Shkoder. Auch der Gegenbesuch aus Shkoder hat bereits statt gefunden.

Am 16. April feierten wir mit einem Tag der "Offenen Tür" den vierten Jahrestag der Grundsteinlegung. Unsere Schüler und Lehrer nutzten die Gelegenheit ihre Schule vorzustellen. Auch das Logistikbataillon der deutschen KFOR trug wieder mit vielen Angeboten, zum gelungenen Programm bei. Die KFOR übernahm auch die Verpflegung der ca. 1000 Gäste und Besucher. Dafür wurden uns, mit ca. 2.000 EUR, nur die eingesetzten Materialien in Rechnung gestellt.

Seit 2005 stiegen die Schülerzahlen am Loyola-Gymnasium stetig. Zwar nicht in dem Umfang, wie das in Deutschland oder Österreich der Fall wäre, aber die Zahlen steigen. Der wesentliche Unterschied zu Deutschland oder Österreich besteht darin, dass kaum ein Schüler im Kosovo der das Klassenziel nicht erreicht bereit ist die Klasse zu wiederholen. Im Gegenteil, der Schüler wechselt die Schule und gehört dort nach wenigen Wochen zu den Besten seiner Klasse.

Das Schuljahr 2008/09 haben wir mit 561 Schülern begonnen. Aktuell sind es noch ca. 530 Schüler und es steht zu befürchten, dass es nach den anstehenden Zeugniskonferenzen nur noch ca. 510 Schüler sein werden. Berücksichtigt man die Abgänger durch die anstehenden Abiturprüfungen und die Neuanmeldungen, werden wir das Schuljahr 2009/10 wohl mit ca. 650 Schülern beginnen.

P. Dartmann fragte nach den Kapazitäten von Schule und Internat.

P. Happel bezifferte die Kapazität der Schule mit ca. 750 – 800 Schülern, die der Internate mit ca. 350 Schülern.

P. Koprek fragte nach der Zahl der Lehrer und sonstigen Angestellten.



Dazu und ergänzend zur Frage von P. Dartmann verwies P. Happel auf die Statistik in der neuen Broschüre der ALG, die hier folgt.

Tabella 1

Schuljahr	2005/06			2006/07			2007/08			2008/09		
	Σ	♀	♂	Σ	♀	♂	Σ	♀	♂	Σ	♀	♂
Schüler												
- extern	136	61	75	237	102	135	377	164	213	408	191	217
- intern	29	10	19	81	27	54	122	45	77	153	68	85
Gesamt	165	71	94	318	129	189	499	209	290	561	259	302
Mitarbeiter												
- Lehrer	13	4	9	21	6	15	30	12	18	35	13	22
- Erzieher	5	3	2	6	5	1	7	4	3	9	5	4
- Küche	1		1	1		1	2	1	1	2	1	1
- Pförtner	1		1	1		1	2		2	2		2
- Verwaltung	3	2	1	3	2	1	2,5	1,5	1	2,5	1,5	1
- Leitung	2		2	2		2	2		2	2		2
Gesamt	25	9	16	34	13	21	45,5	18,5	27	53,5	19,5	31

Bei der Tabelle ist zu berücksichtigen, dass das gesamte Reinigungs- und Wartungspersonal nicht aufgeführt ist, da diese Arbeiten an einen Subunternehmer vergeben wurden.

Internat – Sr. Hana

Sr. Hana berichte ebenfalls über die aktuellen Entwicklungen in den Internaten. Begonnen haben wir das Schuljahr mit 153 internen Schülern. Aktuell sind es noch 147, davon 64 Mädchen und 83 Buben. Die Kinder werden von 9 Erziehern betreut.

Die Kinder sind immer 2 Wochen im Internat; ein Internatswochenende im Wechsel mit einem Heimfahrwochenende. In der Freizeit unternehmen die Kinder die verschiedensten Aktivitäten. Darunter Sport, Party, Ausflüge, Quiz, Karneval und Religionsunterricht für die Katholiken.

P. Dartmann zitierte das Protokoll der letzten Sitzung und fragte nach, was denn damit gemeint sei, dass die größte Schwierigkeit der Erzieher, die Erziehung der Kinder sei.

Sr. Hana antwortete, dass, falls man eine angemessene Erziehung der Kinder wolle, ein enger Kontakt zwischen den Erziehern und den Eltern gegeben sein muss. Dies sei leider oft nicht der Fall.

V Haushalt 2008/09

Herr Schwarzbach berichtete kurz zu den zwei wesentlichen Fakten im aktuellen Haushalt. Bisher ist bei allen Haushaltspositionen die zu erwartende Summe erreicht. Nur die Spendeneingänge bleiben deutlich hinter den erhofften Zahlen zurück.



P. Happel ergänzte, dies läge vor allem daran, dass nahezu alle Zuschussgeber konkrete Projekte fördern, die wir nicht (mehr) in ausreichender Zahl (Höhe) haben. Nur wenige Spender sind bereit Zuschüsse zur Deckung des unvermeidlichen, strukturellen Defizits zu geben.

VI Bilanz 2008

Herr Schwarzbach berichtete über die wichtigsten Zahlen aus der Bilanz und stellte die Aktiva, die Passiva, die Vermögensverwaltung und die Gewinn- und Verlustrechnung kurz vor. Auch in 2008 erwirtschafteten wir in Schule und Internaten ein Defizit in Höhe von:

EUR 425.738,87

P. Wisser fragte nach Planungen, die darauf zielen dieses Defizit zukünftig zu minimieren.

Herr Schwarzbach antwortete, dass zunächst deutlich unterschieden werden muss zwischen den Verlusten der Vermögensverwaltung und des Zweckbetriebs. Während die Verluste in der Vermögensverwaltung nahezu vollständig auf die gesetzlichen Abschreibungen zurückzuführen sind, stellen die Verluste des Zweckbetriebs das eigentliche Problem dar. Mögliche Lösungen für dieses Problem sind bereits angedacht:

1. Eine Stiftung mit 5 bis 8 Mio. EUR Stiftungskapital.
2. Jedes Mitglied im Trägerverein bringt jährlich 20.000 – 30.000 EUR ein.

P. Dartmann fragte nach dem Stand der Planungen für eine Stiftung.

P. Happel und Herr Werhahn-Röttgen antworteten hierzu, dass die Gründung einer Stiftung erst vertretbar und sinnvoll sei, falls ein Gründungskapital von mindestens 1 Mio EUR vorhanden ist. Aktuell stehen erst ca. 350.000 EUR zur Verfügung, die dafür bereits auf einem Konto Herrn Werhahn-Röttgens deponiert sind. Nach "Zustifern" wird ständig gesucht.

Zur Bilanz gab es keine weiteren Rückfragen, sie ist somit angenommen.

VII Planungen für das Schuljahr 2009/10

Der Schüleraustausch mit dem Gymnasium in Nordrhein-Westfalen hat sich leider zerschlagen. Wir stehen (neben Shkoder) aber bereits mit ca. 10 Schulen in Deutschland in Kontakt. Daraus wird sich ganz sicher eine neue Schulpartnerschaft mit Schüleraustausch entwickeln. Der erste Schüleraustausch wird wahrscheinlich noch dieses Jahr, spätestens aber im Frühjahr 2010 stattfinden.

Auch dieses Jahr werden wir wieder zwei neue 10. Klassen, nur Interne, und 3 neue 6. Klassen, interne und externe, aufnehmen.

2010 feiern wir den fünften Jahrestag der Grundsteinlegung. Dieses kleine Jubiläum werden wir mit einer etwas größeren Feier zum Tag der Offenen Tür, am 16. April 2010, begehen.



VIII Verschiedenes

Termine

12. Sitzung des Trägervereins

09. November 2009 – 10:00 Uhr – Loyola-Gymnasium, Prizren

Fünfter Jahrestag der Grundsteinlegung

16. April 2010 – Tag der Offenen Tür

Dr. Matthias Czech berichtete, begleitet durch eine Powerpointpräsentation etwas ausführlicher über die Strukturen und Aktivitäten des Arbeiter-Samariter-Bundes in Sachsen. Nachdem er ganz entscheidend an der Entwicklung und Gestaltung des Vereins in Sachsen beteiligt war und ist, konnte er recht plastisch von den beeindruckenden Zahlen und vielfältigen Aktivitäten berichten. Sehr schnell wurde die Kompetenz des Vereins in der Jugendarbeit deutlich, die zukünftig auch am Loyola-Gymnasium zum Tragen kommen soll. In einem ersten Schritt wird der ASB mit dem nachhaltigen Aufbau eines Schulsanitätsdiensts beginnen.

Gleichzeitig engagiert sich Dr. Czech persönlich. Er nutzt seine Kontakte um einer unserer Schülerinnen medizinisch zu helfen. Die Schülerin war bereits zu Diagnose in Deutschland und wird in den Sommerferien dort wohl operiert werden. Darüber hinaus bietet sich die Möglichkeit zur Teilnahme an Praktika und Veranstaltung in Deutschland. So sind bereits heute drei unserer Kinder zum Europamarathon nach Görlitz eingeladen.

Die Sitzung endete um 12:30 Uhr.

Prizren, den 12. Mai 2009


P. Ivan Koprek SJ

Bilanz zum 31. Dezember 2008

Aktivseite

	31.12.2008 <u>EUR</u>	31.12.2008 <u>EUR</u>	31.12.2007 <u>EUR</u>
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.423,00		1.925,00
Summe immaterielle Vermögensgegenstände		1.423,00	1.925,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken			
Gebäude	5.567.261,00		5.755.356,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	36.674,00		41.508,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung			
Sonstige Anlagen und Ausstattung	282.669,00		248.769,00
Summe Sachanlagen		5.886.604,00	6.045.633,00
Summe Anlagevermögen		5.888.027,00	6.047.558,00
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. geleistete Anzahlungen	0,00		15.000,00
Summe Vorräte		0,00	15.000,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. sonstige Vermögensgegenstände	500,00		7.665,17
Summe Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		500,00	7.665,17
III. Kasse, Bank		1.806.845,63	1.517.175,64
Summe Umlaufvermögen		1.807.345,63	1.539.840,81
C. Rechnungsabgrenzungsposten		16.000,00	0,00
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		1.686.062,04	1.260.323,17
SUMME AKTIVA		9.397.434,67	8.847.721,98

Bilanz zum 31. Dezember 2008

Passivseite

	<u>31.12.2008</u> <u>EUR</u>	<u>31.12.2008</u> <u>EUR</u>	<u>31.12.2007</u> <u>EUR</u>
A. Vereinsvermögen			
I. Ergebnisvorträge			
1. Ergebnisvorträge Verein	-1.260.323,17		-803.986,57
2. Vereinsergebnis	-425.738,87		-456.336,60
II. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	1.686.062,04		1.260.323,17
B. Rückstellungen			
1. Sonstige Rückstellungen	300.990,44		300.900,00
Summe Rückstellungen		300.990,44	300.900,00
C. Verbindlichkeiten			
1. Sonstige Verbindlichkeiten	33.218,60		32.190,92
Summe Verbindlichkeiten		33.218,60	32.190,92
D. Sonstige Passiva		<u>9.063.225,63</u>	<u>8.514.631,06</u>
SUMME PASSIVA		<u>9.397.434,67</u>	<u>8.847.721,98</u>

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit
vom 01. Januar 2008 bis 31. Dezember 2008

	<u>2008</u> <u>EUR</u>	<u>2008</u> <u>EUR</u>	<u>2007</u> <u>EUR</u>
A. Vermögensverwaltung			
I. Einnahmen			
1. Ertragsteuerfreie Einnahmen			
Zins- und Kurserträge	58.286,28		39.073,47
II. Ausgaben/Werbungskosten			
Abschreibungen	-236.934,70		-234.735,91
Sonstige Ausgaben	-882,94		-1.139,54
GEWINN/VERLUST Vermö-			
gensverwaltung		-179.531,36	-196.801,98
B. Zweckbetriebe Gymnasi-			
um/Internat			
I. Zweckbetriebe Gymnasi-			
um/Internat			
1. Umsatzerlöse			
aus Schulgebühren	350.343,20		253.446,68
aus Internatsgebühren	212.002,00		164.915,32
2. Sonstige betriebliche Erträge			
aus Sonstigem	0,00		18.000,00
3. Personalaufwand			
Löhne und Gehälter	-341.096,03		-270.242,86
Soziale Abgaben	-14.168,57		-10.606,61
4. Abschreibungen			
Abschreibungen auf immate-			
rielle Vermögensgegenstände			
und Sachanlagen	-33.687,95		-30.692,84
5. Sonstige betriebliche Auf-			
wendungen			
Reisekosten Schulleitung	0,00		-18.881,62
Betriebskosten Gymnasium,	-212.669,35		-212.659,41
Internat			
Betriebskosten Fahrzeuge,	-6.011,91		-7.791,59
Transportmittel			
Betriebskosten Schulleitung,	-895,76		0,00
Verwaltung			
Sonstige Kosten Zweckbe-	-200.023,14		-145.021,69
trieb Gymnasium			
GEWINN/VERLUST Gymnasi-			
um, Internat		-246.207,51	-259.534,62
GEWINN/VERLUST Zweckbe-			
triebe Gymnasium u. Internat		-246.207,51	-259.534,62
Vereinsergebnis	-425.738,87		-456.336,60



Prezentë

Anëtarët me të drejtë vote

Albanian Youth Action

nuk janë prezentë

Administratura Apostolike Prizren

nuk janë prezentë

Krahina Gjermane e Jezuitëve

Provinciali atë Stefan Dartmann SJ

Miqtë dhe përkrahësit e ALG

Michael Werhahn-Röttgen

Motrat shkollore të Gracit

Motër Maria Nua

Kaskat blu

nuk janë prezentë

Edukimi Alternativ i Kosovës

nuk janë prezentë

Krahina Kroate e Jezuitëve

Provinciali atë Ivan Koprek SJ

Fondacioni Marianne dhe Rudolf Haver

Hans-Joachim Festge

Krahina Austriake e Jezuitëve

Provinciali atë Gernot Wisser SJ

Stellanervereinigung Deutschlands

nuk janë prezentë

Tjerët

Pal Bala

Dr. Matthias Czech

Mark Gojani

Atë Walter Happel SJ

Sr. Hana Kqira

Jürgen Schwarzbach

Arian Shala - përkthyes

Seanca filloi saktësisht në ora 10:00 me përshëndetje nga atë Koprek. Pasi që Dr. Rabitsch kishte një termin tjetër, pikës së tij të rendit të ditës i është dhënë përparësi.



I Procesverbali

Në lidhje me Procesverbalin e Kuvendit të 10 nuk pati kurrfarë vërtjesh.

Ai u aprovua njëzërit.

Rendi i ditës është zgjeruar me pikën „Pranimi i anëtarëve të ri“

Ndyrshimi u aprovua njëzërit.

Rendi i ditës – i riu

- I Procesverbali
- II Pranimi i anëtarëve të ri
- III Raporti – Kontesti juridik ALG/THW
- IV Raporti – Shkolla dhe konvikti
- V Buxheti i vitit shkollor 2008/09
- VI Bilanci 2008
- VII Planifikimet – Viti shkollor 2009/10
- VIII Të ndryshme

II Pranimi i anëtarëve të ri

Ishin paraqitur dy kërkesa për anëtarësim në Shoqërinë bartëse.

1. Lidhja e punëtorëve –bëmërisve, Landesverband Sachsen e.V.
2. Lidhja e punëtorëve –bëmirësve, Ortsverband Neustadt/Sachsen e.V.

Dr. Matthias Czech, kryetar i Kryesisë së Lidhjes së Landit dhe i Kryesisë së Lidhjes vendore prezntoi shkurtimisht personalitetin e vet dhe Lidhjen e punëtorëve – bëmëris.

Atë Happel përshëndeti kërkesat dhe ceku përparësitë e anëtarësimit të LPB dhe njëkohësisht iu falenderua Dr. Czech për aplikime.

Kërkesat u aprovuan njëzërit.

Lidhja e punëtorëve – bëmirësve, Lidhja e Landit Saksoni, shoqëri e regjistruar,(Arbeiter-Samariter-Bund, Landesverband Sachsen e.V) dhe Lidhjes së punëtorëve – bëmirësve, Lidhje vendore Neustadt, shoqëri e regjistruar (Arbeiter-Samariter-Bund, Ortsverband Neustadt/Sachsen e.V.) janë menjëherë anëtarë me të drejta të plota të Shoqërisë bartëse dhe Dr. Matthis Czech mori statusin e anëtarit me të drejtë vote.

III Raporti – Kontesti juridik ALG/THW

Atë Happel raportoi mbi prapavijën dhe gjendjen aktuale të kontestit juridik. Pas përfundimit të punimeve ndërtimore është bërë pranimi teknik. Ky pranim tregoi mangësi të shumta ndërtimore, të cilat ishin rezultat i mbikëqyrjes së mangët të punës ndërtimore. Me kontrollin dhe mbikëqyrjen ndërtimore ishte ngarkuar Technisches Hilfswerk (THW). Për këtë



THW i janë paguar afro 90.000 Euro. Pasi që me THW nuk pati zgjidhje me marrëveshje, ne kemi paraqitur padi. Ne në ndërkohë kemi porositur një proces të sigurimit të dëshmimeve, i cili tani gjendet në procedurë në gjykatë. Në lidhje me këtë deri tani nuk ka pasur ndonjë vendim. Atë Happel shprehu edhe mendimin e vet se ai për herë e më tepër beson në shqyrtimin e shpejtë të padisë. Në njëërën anë për arsye se gjykata rastin gjithnjë po e shtynë. Nga ana tjetër, ngase THW si autoritet federal nuk ka interes për shqyrtim, respektivisht zgjidhje, të shpejtë.

Zotëri Werhahn-Röttgen vërtetoi vlerësimin e atit Happel.

Atë Happel bëri plotësimin, se derisa padia të jetë në shqyrtim në gjykatë, formalisht nuk është bërë kurrfarë pranimi e ndërtimit. Shuma e ndalur për siguri prej 300.000 Euro, do të mbetet deri në pranimin e kryer, d.m.th. për një kohë të pacaktuar te ALG.

IV Raporti nga shkolla dhe konvikti

Shkolla – Atë Happel

Atë Happel informoi shkurt për ngjarjet më të rëndësishme dhe zhvillimet në vitin shkollor në vijim.

Këmbimi i nxënësve me Gjimnazin në Shkodër/Shqipëri gjithashtu kaloi mirë. Një grup nxënësish nga Prizreni këtë viti ishte në Shkodër. Edhe vizita kthyesë nga Shkodra tanimë është kryer.

Më 16 prill kremtuam me ditën e „Derës së Hapur“ edhe katërvjeçarin e vënies së gurë themelit. Nxënësit tanë dhe mësuesit e shfrytëzuan rasti ta prezantojnë shkollën e tyre. Edhe Batalioni logjistik i KFOR-it gjerman edhe një herë kontribuoi me ofertat e veta të shumta për suksesin e programit. KFOR-i mori përsipër edhe furnizimin me ushqim të afër 1000 mysafirëve dhe vizitorëve. Ne për këtë na janë llogaritur vetëm materialet e përdorura prej diku afro 2.000 Euro.

Prej vitit 2005 numri i nxënësve në Gjimnazin – Loyola është rritur rregullisht. Megjithëse jo në vëllimin, siç do të ishte rasti në Gjermani apo Austri, por numri u shtua. Dallimi qenësor në krahasim me Gjermaninë ose Austrinë qëndron aty, që në Kosovë mezi ka ndonjë nxënësi i cili nuk i arrin qëllimin e klasës, ta përsëritë klasën. Përkundrazi, nxënësi ndërron shkollën dhe atje pas pak javësh hyn në radhën e më të mirëve të klasës së vet.

Ne vitin shkollor 2008/09 e kemi filluar me 561 nxënës. Aktualisht janë edhe afro 530 nxënës, dhe ekziston frika se pas konferencave që priten për dëftesat do të jenë vetëm edhe diku afro 510 nxënës. Nëse merren parasysh rëniet në provimet e maturës që i kemi përpara dhe paraqitjet e reja, ne vitin shkollor 2009/10 si duket do ta fillojmë me afro 650 nxënës.

Atë Dartmann pyeti për kapacitetet e shkollës dhe konviktit.

Atë Happel vlerësoi kapacitetin e shkollës me afro 750 – 800 nxënës, dhe të konvikteve me afro 350 nxënës.



Atë Koprek pyeti për numrin e mësuesve dhe të zënëve tjerë me punë. Për këtë dhe si plotësim të pyetjes së atë Dartmann atë Happel foli për statistikën në broshurën e re të ALG, e cila po paraqitet këtu.

Tabela 1

Viti shkollor	2005/06			2006/07			2007/08			2008/09		
	Σ	♀	♂	Σ	♀	♂	Σ	♀	♂	Σ	♀	♂
Nxënësit												
- jo konviktore	136	61	75	237	102	135	377	164	213	408	191	217
- konviktore	29	10	19	81	27	54	122	45	77	153	68	85
Gjithsej	165	71	94	318	129	189	499	209	290	561	259	302
Punësuarit												
- Mësues	13	4	9	21	6	15	30	12	18	35	13	22
- Edukatorë	5	3	2	6	5	1	7	4	3	9	5	4
- Kuzhinierë	1		1	1		1	2	1	1	2	1	1
- Portierë	1		1	1		1	2		2	2		2
- Administratë	3	2	1	3	2	1	2,5	1,5	1	2,5	1,5	1
- Drejtori	2		2	2		2	2		2	2		2
Gjithsej	25	9	16	34	13	21	45,5	18,5	27	53,5	19,5	31

Te tabela duhet të kihet parasysh se i tërë personeli i pastrimit dhe mirëmbajtjes nuk është cekur në të, pasi që këto punë i janë dhënë një nënkontraktuesi tjetër.

Konvikti – Motër Hana

Motër Hana gjithashtu raportoi për zhvillimet aktuale në konvikte. Ne vitin shkollor e kemi filluar me 153 nxënës konviktore. Aktualisht aty janë edhe 147, prej të cilëve 64 vajza dhe 83 djem. Fëmijët janë nën përkujdesjen e 9 edukatorëve.

Fëmijët janë çdo herë 2 javë në konvikt; një fundjavë konviktore në këmbim me një fundjavë udhëtimi në shtëpi. Në kohën e lirë fëmijët ndërmarrin aktivitetet më të ndryshme. Në mesin e këtyre aktiviteteve janë sporti, parti, ekskursione, kuize, karnavale dhe mësimi religjioz për katolikët.

Atë Dartmann citoi procesverbalin e seancës së fundit dhe pyeti se çka është menduar me atë që vështirësia më e madhe e edukatorëve është edukimi i fëmijëve.

Motër Hana përgjigjet, se nëse dëshirohet ndonjë edukim adekuat i fëmijëve, atëherë duhet të ketë një kontakt më të ngushtë në mes edukatorëve dhe prindërve. Kjo, mjerisht, shpesh nuk është kështu.

V Buxheti 2008/09

Zotëri Schwarzbach raportoi shkurt mbi faktet më të rëndësishme në buxhetin aktual. Deri tani janë arritur të gjitha shumat e pozicioneve të buxhetit që janë pritur. Vetëm të hyrat nga donacionet kanë mbetur në mënyrë të dukshme tej numrave që janë shpresuar.



Atë Happel bëri në plotësim, se kjo para së gjithash qëndron aty, që gati të gjithë dhuruesit e subvencioneve kërkojnë projekte konkrete, të cilat ne nuk i kemi (më) në numër (lartësi) të mjaftueshme. Vetëm pak donatorë janë të gatshëm të japin subvencione për mbulimin e deficitit të pashmangshëm strukturor.

VI Bilanci 2008

Zotëri Schwarzbach raportoi mbi shifrat më të rëndësishme nga bilanci dhe shkurtimisht parashtroi aktiven, pasiven, administrimin e pasurisë si dhe të përlllogaritjes së fitimit dhe humbjes. Edhe në vitin 2008 ne në shkollë dhe në konvikte kemi ekonomizuar një deficit në lartësi prej:

EUR 425.738,87

Atë Wisser pyeti për planet, të cilat kanë për qëllim që këtë deficit në të ardhmen ta minimizojnë.

Zotëri Schwarzbach u përgjigj, se së pari duhet të bëhet dallimi i qartë në mes së humbjeve në administrimin e pasurisë dhe të punës funksionale. Derisa humbjet në administrimin e pasurisë gati së tërësisht kanë të bëjnë me amortizimet ligjore, humbjet funksionale paraqesin problemin e vërtetë. Zgjidhjet e mundshme tanimë janë menduar:

1. Një fondacion me 5 deri 8 Milionë EUR kapital të fondacionit.
2. Secili anëtar i Shoqërisë bartëse fut 20.000 deri 30.000 Euro në vit.

Atë Dartmann pyeti për gjendjen e planifikimeve për një fondacion.

Atë Happel dhe zotëri Werhahn-Röttgen në lidhje me këtë u përgjigjen, se themelimi i një fondacioni mund të jetë i përligjshëm dhe kuptimplotë në qoftë se ekziston një kapital themelues prej së paku 1 milion Euro. Tani kemi në dispozicion tek afro 350.000 Euro, të cilat janë të deponuara në një konto të zotëri Werhahn -Röttgen. Po kërkohen pa ndërpre "kontribuues" të fondacionit.

Për bilancin nuk pati pyetje tjera, kështu që ai me këtë u aprovua.

VII Planifikimet për vitin shkollor 2009/10

Këmbimi i nxënësve me gjimnazin e Rinit Verior – Vestfali mjerisht ka dështuar. Ne tanimë jemi në kontakt (përveç Shkodrës) me diku 10 shkolla në Gjermani. Nga kjo sigurisht se do të zhvillohet ndonjë partneritet shkollor me këmbim të nxënësve. Këmbimi i parë i nxënësve me siguri do të bëhet po këtë vit, por më së voni në pranverë të vitit 2010.

Ne edhe këtë vit do të pranojmë dy klasa të 10, vetëm konviktorë, dhe 3 klasa të reja të gjashta konviktorë dhe jo konviktorë.

Në 2010 do të kremtojmë pesvjetorin e vënies së gurit themeltar. Këtë jubile të vogël ne do ta kremtojmë me një festë paksa më të madhe me rastin e Derës së Hapur, më 16 prill 2010.



VIII Të ndryshme

Afatet

Seanca e 12 e Shoqërisë bartëse

09. nëntor 2009 - në ora 10:00 - Gjimnazi - Loyola, Prizren

Pesë vjetori i vënies së gurit themeltar

16 prill 2010 - Dita e Derës së Hapur

Dr. Matthias Czech raportoi, përcjellë me prezentacionin Powerpoint paks sa më hollësisht mbi strukturat dhe aktivitetet e Lidhjes së punëtorëve - bamirësve në Saksoni. Pasi që ai në mënyrë vendimtare ka qenë dhe është pjesëmarrës në zhvillimin dhe organizimin e Lidhjes në Saksoni, a kishte mundësinë të raportojë në mënyrë plastike dhe me numra mbresëlënës dhe aktivitetet e shumëllojshme. Shumë shpejtë puna e Lidhjes u bë kompetente në punën e rinisë, e cila në të ardhmen duhet të jep frutat e veta edhe në Gjimnazin - Loyola. Në njërin nga hapat e parë LPB do të fillojë me ndërtimin e një shërbimi sanitar të shkollës.

Njëkohësisht Dr. Czech angazhohet personalisht. Ai shfrytëzon kontaktet e tija për t'i ndihmuar njëres nxënëse tonë në formë mjekësore. Nxënësjë tanimë ishte në Gjermani për caktimin e diagnozës, dhe si duket atje edhe do të operohet gjatë pushimeve verore. Përveç kësaj në Gjermani jepet mundësia për pjesëmarrje në punë praktike dhe në organizime tjera. Kështu që tani janë ftuar tre fëmijë tanë për Maratonën Evropiane në Gërlit.

Seanca përfundoi në ora 12:30.

Prizren, më 12 Maj 2009

P. Ivan Koprek SJ

Bilanci më 31 dhjetor 2008

Aktiva

	31.12.2008 <u>EUR</u>	31.12.2008 <u>EUR</u>	31.12.2007 <u>EUR</u>
A. Mjetet themelore			
I. Sendet jo materiale të pasurisë			
1. Koncesionet, të drejtat e mbrojtura industriale dhe të drejta të ngjashme dhe vlera, si dhe licencat në këto të drejta dhe vlera	1.423,00		1.925,00
Shuma e sendeve jo materiale të pasurisë		1.423,00	1.925,00
II. Investimet në mjetet themelore			
1. Troje, të drejtat e ngjashme me troje dhe ndërtimet duke përfshirë edhe ndërtimet në trojet e huaja			
Ndërtesat	5.567.261,00		5.755.356,00
2. Instalimet teknike dhe makinat	36.674,00		41.508,00
3. Instalimet tjera, pajimet ngasëse dhe Afariste			
Investimet dhe pajimet tjera	282.669,00		248.769,00
Shuma e mjeteve themelore		5.886.604,00	6.045.633,00
Shuma e investimeve në mjete themelore		5.888.027,00	6.047.558,00
B. Mjetet qarkulluese			
I. Rezervat			
1. Paradhëniet e kryera	0,00		15.000,00
Shuma e rezervave		0,00	15.000,00
II. Kërkesat dhe sendet tjera të pasurisë			
1. sendet tjera të pasurisë	500,00		7.665,17
Shuma e kërkesave dhe sendeve tjera të pasurisë		500,00	7.655,17
III . Arka, banka		1.806.845,63	1.517.175,64
Shuma e mjeteve qarkulluese		1.807.345,63	1.539.840,81
C. Pozicionet kufizuese të llogarisë		16.000,00	0,00
D. Deficiti i mbuluar nga kapitali jo vetjak		1.686.062,04	1.260.323,17
SHUMA E AKTIVËS		<u>9.397.434,67</u>	<u>8.847.721,98</u>

Bilanci më 31 dhjetor 2008

Pasiva

	31.12.2008	31.12.2008	31.12.2007
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
A Pasuria e asociacionit			
I. Transferimi i rezultatit			
1. Transferimi i rezultatit Shoqata	-1.260.323,17		-803.986,57
2. Rezultati i Shoqatës	-425.738,87		-456.336,60
II. Deficiti i mbuluar nga kapitali jo vetjak	1.686.062,04		1.260.323,17
B Korrigjimet e vlerave			
1. Korrigjimet e veçanta të vlerave	300.990,44		300.900,00
Shuma e korrigjimit të vlerave		300.990,44	300.900,00
C Obligimet			
1. Obligimet tjera	33.218,60		32.190,92
Shuma e obligimeve		33.218,60	32.190,92
D Pasiva tjetër		<u>9.063.225,63</u>	<u>8.514.631,06</u>
SHUMA E PASIVËS		<u><u>9.397.4354,67</u></u>	<u><u>8.847.721,98</u></u>

**Llogaritja e fitimit dhe humbjes për kohën
 prej 01 janarit 2008 deri më 31 dhjetor 2008**

	31.12.2008 <u>EUR</u>	31.12.2008 <u>EUR</u>	31.12.2007 <u>EUR</u>
A. Administrimi i pasurisë			
I. Të ardhurat			
1. Të ardhurat nga fitimet e pa tatueshme			
Fitimet nga kamata dhe dallimi në kurs	58.286,70		39.073,47
II. Shpenzimet/Kostoja e reklamës			
Shlyerjet e borxhit	-236.934,70		-234.735,91
Shpenzimet tjera	-882,94		1.139,54
PËRLLLOGARITJA E FITIMIT/HUMBJES në administrimin e pasurisë		-179.531,36	-196.801,98
B. Qëllimi i funksionimit të Gjimnazit/Konviktit			
I. Qëllimi i funksionimit të Gjimnazit/Konviktit			
1. Qarkullimi i realizuar			
nga taksa e shkollës	350.343,20		253.446,68
nga taksa e konviktit	212.002,00		164.915,32
2. Fitimet tjera funksionale të	0,00		18.000,00
3. Të ardhurat e personelit			
Pagësat	-341.096,03		-270.242,86
Taksat shoqërore	-14.168,57		-10.606,61
4. Shlyerjet			
Shlyerjet për sendet e pasurisë jo materiale dhe mjetet themelore	-33.687,95		-30.692,84
5. Shpenzimet tjera funksionale			
Shpenzimet e udhëtimit drejtoria e shkollës	0,00		-18.881,62
Shpenzimet funksionale gjimnazi/konvikti	-212.669,35		-212.659,41
Shpenzimet e punës për automjete dhe mjetet e transportit	-6.011,91		-7.791,59
Shpenzimet funksionale drejtoria e shkollës, administrata	-895,76		0,00
Kostoja tjetër për qëllime funksionimi Gjimnazi	-200.023,14		-145.021,69
FITIMI/HUMBJA Gjimnazi, konvikti		-246.207,51	-259.534,62
FITIMI/HUMBJA për qëllimin e punës Gjimnazi dhe konvikti		-246.207,51	-259.534,62
Rezultati i shoqatës	<u>-425.738,87</u>		<u>-456.336,60</u>